



Deutscher Bundestag

Diese Seite ist ein Auszug aus **DIP, dem Dokumentations- und Informationssystem für Parlamentarische Vorgänge**, das vom Deutschen Bundestag und vom Bundesrat gemeinsam betrieben wird.

Mit DIP können Sie umfassende Recherchen zu den parlamentarischen Beratungen in beiden Häusern durchführen (ggf. oben klicken).

Basisinformationen über den Vorgang

[ID: 17-28870]

17. Wahlperiode

Vorgangstyp:	Gesetzgebung Zweites Gesetz zur erbrechtlichen Gleichstellung nichtehelicher Kinder, zur Änderung der Zivilprozessordnung und der Abgabenordnung
Initiative:	Bundesregierung
Aktueller Stand:	Verkündet
Archivsignatur:	XVII/117
GESTA-Ordnungsnummer:	C046
Zustimmungsbedürftigkeit:	Ja, laut Gesetzentwurf (Drs 486/10) Ja, laut Verkündung (BGBl I)
Wichtige Drucksachen:	BR-Drs 486/10 (Gesetzentwurf) BT-Drs 17/3305 (Gesetzentwurf) BT-Drs 17/4776 (Beschlussempfehlung und Bericht)
Plenum:	1. Durchgang: BR-PIPr 874, S. 309C - 309D 1. Beratung: BT-PIPr 17/69, S. 7500A - 7500B 2. Beratung: BT-PIPr 17/93, S. 10603B - 10608A 3. Beratung: BT-PIPr 17/93, S. 10608A 2. Durchgang: BR-PIPr 881, S. 118A
Verkündung:	Gesetz vom 12.04.2011 - Bundesgesetzblatt Teil I 2011 Nr. 17 15.04.2011 S. 615
Inkrafttreten:	29.05.2009 (weiteres siehe im BGBl)
Sachgebiete:	Recht ; Wirtschaft ; Gesellschaftspolitik, soziale Gruppen

Inhalt

Erbrechtliche Gleichstellung vor dem 1. Juli 1949 geborener nicht ehelicher Kinder: rückwirkende Aufhebung dieses Stichtages für Erbfälle nach dem 28. Mai 2009, Wertersatzpflicht bei Staatserbschaften, Übergangsregelungen im Verfahrensrecht und im Kostenrecht; Änderung §§ 3 und 10 sowie Aufhebung § 10a und Neufassung § 24 Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder, Änderung Art. 235 § 1 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch

In Fällen erstattungspflichtiger Staatserbschaften entstehen den öffentlichen Haushalten von Ländern und Bund Mehrkosten.

Bezug: Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte vom 28. Mai 2009 betr. die erbrechtliche Individualbeschwerde B. ./ Deutschland (3545/04)

Beschlussempfehlung des Ausschusses: Titeländerung (eingebracht als: Zweites Gesetz zur erbrechtlichen Gleichstellung nichtehelicher Kinder); Ausweitung des Anwendungsbereichs durch Streichung der Einschränkung betr. Beibehaltung des alten Rechtszustandes bei Ableben von Vater und Mutter und nichtehelichem Kind vor dem 29. Mai 2009; Beseitigung praktischer Schwierigkeiten aus der Startphase des Pfändungsschutzkontos: Regelungen betr. für den Folgemonat vorgesehene Gutschriften zum Monatsende (sog. Monatsanfangsproblematik); Erneute Änderung § 3 und Änderung § 24 Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder, zusätzliche Änderung §§ 835 und 850k Zivilprozessordnung sowie zusätzliche Folgeänderung der Abgabenordnung

Schlagwörter

Abgabenordnung; Bankkonto; Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche; Erbrecht; Gesetz über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder; Nichteheliches Kind; Pfändungsschutz; Zivilprozessordnung; *Zweites Gesetz zur erbrechtlichen Gleichstellung nichtehelicher Kinder, zur Änderung der Zivilprozessordnung und der Abgabenordnung*

Vorgangsablauf

BR - Gesetzentwurf, *Urheber:* Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz (federführend)

13.08.2010 - BR-Drucksache 486/10

Anl. Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend), Ausschuss für Frauen und Jugend

BR - Empfehlungen der Ausschüsse

10.09.2010 - BR-Drucksache 486/1/10

R: Stellungnahme - FJ: keine Einwendungen

BR - 1. Durchgang

24.09.2010 - BR-Plenarprotokoll 874, TOP 26, S. 309C - 309D

Beschluss: S. 309D - Stellungnahme (486/10), gemäß Art. 76 Abs. 2 GG

BR - Beschlussdrucksache

24.09.2010 - BR-Drucksache 486/10(B)

BT - Gesetzentwurf, *Urheber:* Bundesregierung, Bundesministerium der Justiz (federführend)

14.10.2010 - BT-Drucksache 17/3305

Anl. Stellungnahme des Nationalen Normenkontrollrates; Stellungnahme des BR und Gegenäußerung der BRg

BT - 1. Beratung

29.10.2010 - BT-Plenarprotokoll 17/69, S. 7500A - 7500B

Ute Granold, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7512B
Sonja Steffen, MdB, SPD, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7513C
Stephan Thomae, MdB, FDP, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7514A
Jens Petermann, MdB, DIE LINKE, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7514D
Ingrid Hönlinger, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7515B
Dr. Max Stadler, Parl. Staatssekr., Bundesministerium der Justiz, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 7516A

Beschluss: S. 7500A - Überweisung (17/3305)

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend), Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BT - Beschlussempfehlung und Bericht, *Urheber:* Rechtsausschuss

15.02.2011 - BT-Drucksache 17/4776

Ute Granold, MdB, CDU/CSU, Berichterstattung
Sonja Steffen, MdB, SPD, Berichterstattung
Stephan Thomae, MdB, FDP, Berichterstattung
Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Berichterstattung
Empfehlung: Annahme der Vorlage in Ausschussfassung; Titeländerung

BT - 2. Beratung

24.02.2011 - BT-Plenarprotokoll 17/93, S. 10603B - 10608A

Ute Granold, MdB, CDU/CSU, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 10603C
Sonja Steffen, MdB, SPD, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 10604D
Stephan Thomae, MdB, FDP, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 10605C
Jörn Wunderlich, MdB, DIE LINKE, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 10606B
Ingrid Hönlinger, MdB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Rede (zu Protokoll gegeben), S. 10606D

Beschluss: S. 10607D - Annahme in Ausschussfassung (17/3305, 17/4776)

BT - 3. Beratung

24.02.2011 - BT-Plenarprotokoll 17/93, S. 10608A

Beschluss: S. 10608A - Annahme in Ausschussfassung (17/3305, 17/4776)

BR - Unterrichtung über Gesetzesbeschluss des BT, *Urheber:* Bundestag

25.02.2011 - BR-Drucksache 104/11

Ausschüsse: Rechtsausschuss (federführend)

BR - 2. Durchgang

18.03.2011 - BR-Plenarprotokoll 881, TOP 6, S. 118A

Beschluss: S. 118A - Zustimmung (104/11), gemäß Art. 104a Abs. 4 GG

BR - Beschlussdrucksache

18.03.2011 - BR-Drucksache 104/11(B)

[Weitere Details in DIP...](#)